

Die Rauchschnalbe benötigt unseren Schutz



Nationale Tagung zur Rauchschnalbenforschung mit internationaler Beteiligung

Schirmherrschaft: Präsident des Sächsischen Landtags Dr. Matthias Röbler

Die Rauchschnalbe gilt noch heute in einigen Regionen Europas als Glücksbringer. Vielerorts warten die Menschen im ländlichen Raum jedes Jahr mit Spannung auf die Rückkehr „ihrer“ Schnalben aus Afrika. Sie verbinden mit der Ankunft der Schnalben ein Signal für den Beginn der wärmeren Jahreszeit.

Der Bestand der Rauchschnalbe hat in den letzten Jahrzehnten in großen Teilen Europas stark abgenommen. Das Sächsische Umweltministerium beziffert den Rückgang der Art für den Freistaat auf über 50% in den letzten 25 Jahren. Die Ursachen dafür werden in Änderungen der Landnutzung und in der Art der Viehhaltung im ländlichen Raum wie auch in Verlusten von Lebensräumen auf den Zugwegen gesehen. Hinzu kommt, dass Rauchschnalben noch immer in ihren Winterquartieren, so in Nigeria, der Zentralafrikanischen Republik und im Kongo in großen Stückzahlen zum menschlichen Nahrungserwerb gefangen werden.

Das EURING Projekt Rauchschnalbe wurde 1997 ins Leben gerufen, um das Leben der Rauchschnalbe am Brutplatz sowie während des Zuges zu erforschen. In den letzten Jahren konnten in 25 europäischen Ländern umfangreiche Daten zur Biologie und Ökologie der Art gewonnen und fast eine Million Rauchschnalben markiert werden.

Die Tagung will Rauchschnalben- und Naturschutzexperten aus der Bundesrepublik und aus dem Ausland in einer Region zusammen bringen, in der seit acht Jahren intensiv an der Art geforscht wird. Es sollen erste nationale Ergebnisse des internationalen Vorhabens diskutiert und Schlussfolgerungen für die weitere Forschung und den Schutz der Rauchschnalbe abgeleitet werden. Ansätze für Schutzkonzepte der Rauchschnalbe auf dem Zug müssen und sollen diskutiert werden. Ein Höhepunkt der Tagung: Europäische Experten, die seit Jahren an den Überwinterungsplätzen der Art in Afrika arbeiten, berichten über ihre Erfahrungen und stellen Arbeitsergebnisse vor.

Veranstalter: GRÜNE LIGA zusammen mit der Sächsischen Landestiftung für Natur und Umwelt –Akademie-

Zielgruppen

- Nationale Rauchschnalbenberinger und Rauchschnalbenforscher
- Naturschutzbehörden der neuen Bundesländer
- Beringer der Vogelwarte Hiddensee
- Artenschutzmitarbeiter der Naturschutzverbände
- Hochschulen des Freistaates Sachsen mit Biologie oder Naturschutzfakultäten

Ort: Kohren-Sahlis (Westsachsen)

Zeitpunkt: 18.06. – 20.06.2010

Tagungsbeitrag:

€ 20 (ohne Mittagessen)

Programm:

Freitag, 18.06.2010

Anreise

20.00 Uhr „Oasen in der intensiven Agrarlandschaft“ (58 min.), Dokumentarfilm von Andreas Winkler, Limbach-Oberfrohna, in Anwesenheit des Filmemachers

Samstag, 19.06.2010

Moderation: Tomas Brückmann (GRÜNE LIGA)

10.00 – 10.10 Uhr Eröffnung der Tagung, Herr Kammerschen, Direktor Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt, Dresden

10.10 – 10.15 Uhr Begrüßung Tomas Brückmann, GRÜNE LIGA

10.15 – 11.30 Uhr The barn swallow (*Hirundo rustica*) and climate change
Anders Pape Moller, Centre National de la Recherche Scientifique, Orsay, Frankreich (incl. 15 min. Diskussion) -mit Übersetzung-

11.30 – 12.15 Uhr Integriertes Monitoring Rauchschnalbe in Deutschland - die Kulturlandschaft als Lebensraum für einen Glückbringer , Ulrich Köppen, Beringungszentrale Hiddensee, Stralsund (incl. 15 min. Diskussion)

12.15 – 12.30 Uhr Kaffeepause

12.30 – 13.10 Uhr Die Rauchschnalbe im Kohrener Land, Ergebnisse aus sieben Jahren Feldforschung, Tomas Brückmann, GRÜNE LIGA (incl. 15 min. Diskussion)

- 13.10 – 14.10 Uhr Mittagspause
- 14.10 – 15.10 Uhr Swallows at Ebbaken (Nigeria): Long term economic resource or short term food item? The origin of Barn swallows winter at Ebbaken, Pier Francesco Micheloni (Bologna) (incl. 15 min. Diskussion) –mit Übersetzung-
- 15.10 – 16.10 Uhr Mit den Schwalben nach Afrika, Schwalbenforschung in Botswana und Sambia, Bennie van den Brink, Kampen, Niederlande (Vortrag und 15 min Diskussion)
- 16.10 – 16.30 Uhr Kaffeepause
- 16.30- 17.10 Uhr Zur Kenntnis der Ektoparasiten (Zecken, Lausfliegen, Flöhe) auf synanthropogene Schwalben und deren hygienisch epidemiologische Bedeutung, Dr. Joachim Müller, Magdeburg (10 min Diskussion)
- 17.10 -18.00 Uhr Die aktuelle Situation der Vögel im ländlichen Raum, Joachim Ulbricht, Vogelschutzwarte Neschwitz
- 19.30 Uhr Stadtführung durch das 1000 jährige Kohren-Sahlis
- 21.00 Uhr Gemütliches Beisammensein am Veranstaltungsort

Sonntag, 20.06.2009

- 10.00 Uhr Exkursion in das Naturschutzgebiet NSG Eschefelder Teiche
- Alternativ: Stadtführung durch den mittelalterlichen Kern der Residenz- und Skatstadt Altenburg
13. 00 Uhr Ende der Tagung

Anmeldung:

Eine Anmeldung zu dieser Veranstaltung ist notwendig. Wir erbitten wegen einer **limitierten Platzzahl** um **Voranmeldung bis 10. Juni 2010** per Fax: 035202 / 44 88 44 oder per E-Mail: poststelle.adl@lanu.smul.sachsen.de. Bitte geben Sie unbedingt die Tagungsnummer **D 34/10** und Ihre Adresse an. Später eingehende Anmeldungen können nur bei freien Plätzen berücksichtigt werden.

Veranstaltungsort:

Die Stadt Kohren-Sahlis befindet sich in Westsachsen im Kohrener Land (auf der Hälfte der Strecke zwischen Leipzig und Chemnitz). Der Veranstaltungsort ist die Evangelische Heimvolkshochschule Ländlicher Raum in Kohren-Sahlis, Pestalozzistraße 60a, Tel. 034344/61861, www.hvhs.kohren-sahlis@t-online.de).

Übernachtungsmöglichkeiten

Am Veranstaltungsort ist bis 18. Mai 2010 ein Kontingent preiswerter Zimmer unter dem Kennwort „Rauchschwalbentagung“ reserviert (Tel. 034 344/ 61861, Fax. 034 344/61862, E-Mail: hvhs.kohren-sahlis@t-online.de). Diese müssen Sie entsprechend Ihres Bedarfs in eigener Verantwortung reservieren.

Sollte dieses Kontingent aufgebraucht sein, melden Sie sich bitte beim Fremdenverkehrsverband Kohrener Land, Tel. 034344/61258, Internet: www.kohren-information.de. Hier finden Sie ein zusätzliches Angebot zahlreicher Pensionen und einiger Hotels.

Weitere Informationen:

www.rauchschwalben.info

www.lanu.de

Anreise:

- **mit der Bahn**

Fahren Sie mit der Regionalbahn bis in die Städte Frohburg, Altenburg, Geithain oder Borna. Von hier verkehren Busse nach Kohren-Sahlis. Die genauen Verbindungen erfahren Sie unter www.bahn.de oder beim Mitteldeutschen Verkehrsverbund telefonisch unter 01803/424344.

- **mit dem Auto**

Nutzen Sie die BAB 38 bis zum Abfahrt Markkleeberg oder BAB 72 bis Abfahrt Penig. Von hier fahren Sie weiter die B 95 bis Dolsenhain. Nun sind es noch 4 Kilometer bis nach Kohren-Sahlis.